

## Das überarbeitete Auftragsbestätigungsschreiben mit folgenden Neuerungen:

- Kommunikation mit den Überwachungsverantwortlichen
- Datenverarbeitung und Datenschutz (DSGVO und BDSG)
- Umgang mit lageberichts-fremden Angaben bei der Abschlussprüfung
- Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht bei „Sonstigen Informationen“ (ISA 720 (rev.))
- Berichts-ausfertigungen (digital + print)
- Identifizierungspflichten (§ 11 GwG)

09/2022

### Bitte in Brief-/Faxvorlage kopieren

TZ

Anschrift

#### 1 Jahresabschlussprüfung / Konzernabschlussprüfung zum ... der ...

2 Sehr geehrte(r)...

3 [einen Prüfungsauftrag:]

wir danken Ihnen für den uns mit Schreiben vom ... / in der Besprechung am ... erteilten Auftrag, die gesetzlich vorgeschriebene / freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses / Konzernabschlusses Ihrer Gesellschaft zum ... und des Lageberichts / Konzernlageberichts für das Jahr ... durchzuführen <sup>1)</sup>.

4 [mehrere Prüfungsaufträge:]

wir danken Ihnen für die uns mit Schreiben vom ..... / in der Besprechung am ..... erteilten Prüfungsaufträge für die Abschlüsse nachfolgender Gesellschaften

- |   |  |
|---|--|
| 5 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• XY-GmbH: Freiwillige Jahresabschlussprüfung</li> <li>• YZ-GmbH: Freiwillige Jahresabschlussprüfung</li> <li>• AB-GmbH &amp; Co. KG: Jahresabschlussprüfung aufgrund § 316 Abs. 1 HGB</li> <li>• CD-GmbH: Konzernabschlussprüfung aufgrund § 316 Abs. 2 HGB</li> </ul> |
|---|--|

6 jeweils zum ..... und der Lageberichte / Konzernlagebericht, soweit deren Aufstellung erfolgt, für das Jahr ..... durchzuführen <sup>1)</sup>.

7 Gegenstand und Umfang, Verantwortlichkeiten und Mitwirkungserfordernisse, Honorar- und Haftungsbedingungen sowie weitere Grundlagen des uns erteilten Prüfungsauftrags bestätigen wir Ihnen wie folgt:

#### 8 1. Auftragsgegenstand und Auftragsdurchführung

Stand: 31.10.2022

Das überarbeitete Auftragsbestätigungsschreiben

<sup>1)</sup> Gilt der Abschlussprüfer des Mutterunternehmens gleichzeitig als Abschlussprüfer des Konzerns (§ 318 Abs. 2 HGB), ist im Auftragsbestätigungsschreiben darauf hinzuweisen.

- 9 **Gegenstand des Auftrages** ist die Prüfung des nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom xx.xx.20xx bis xx.xx.20xx. Die Prüfung erstreckt sich darauf, ob die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften und etwaige sie ergänzende gesellschaftsvertragliche Bestimmungen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet worden sind.
- 10 Die **freiwilligen Prüfungen** werden vorgenommen, da die betreffenden Gesellschaften pflichtgemäß in den aufgrund gesetzlicher Vorschriften nach § 316 Abs. 2 HGB zu prüfenden Konzernabschluss einzubeziehen sind.
- 11 Wir werden unsere Prüfung gem. § 317 HGB und unter Beachtung der vom **Institut der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW) festgelegten Grundsätze** ordnungsmäßiger Abschlussprüfung (GoA) durchführen.
- 12 **Zielsetzung** der Prüfung ist, **hinreichende Sicherheit** darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist und ob der Lagebericht ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chance und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.
- 13 **Hinreichende Sicherheit** ist ein hohes Maß an Sicherheit, garantiert aber nicht, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der GoA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Angabe stets aufdeckt. Falsche Angaben können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und gelten als wesentlich, wenn erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.
- 14 Wir werden unsere **Prüfungshandlungen** so **planen** und **durchführen**, dass etwaige auf **Fehlern, Täuschungen, Unregelmäßigkeiten** oder sonstigen Gesetzesverstößen beruhende falsche Angaben, die für den Jahresabschluss und den Lagebericht **wesentlich** sind, mit angemessener Sicherheit entdeckt werden. Derartige Sachverhalte werden wir Ihnen gegebenenfalls **unverzüglich zur Kenntnis** bringen.
- 15 In diesem Rahmen gewinnen wir auch ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten **internen Kontrollsystem** (einschließlich der Vorkehrungen und Maßnahmen zur Aufstellung des Lageberichts), um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.
- 16 Unsere Prüfung ist **nicht** darauf ausgerichtet, **Unterschlagungen** und anderen **Unregelmäßigkeiten**, die nicht die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts betreffen, aufzudecken.
- 17 *[Ergänzung bei Aktiengesellschaften, die Aktien mit amtlicher Notierung ausgegeben haben:*
- 18 *Unsere Prüfung wird sich gem. § 317 Abs. 4 HGB darüber hinaus auf das im Unternehmen vorhandene Risikofrüherkennungssystem erstrecken, um beurteilen zu können, ob der Vorstand seinen Pflichten gem. § 91 Abs. 2 AktG nachgekommen ist.]*

TZ

- 19 Wir werden alle **Prüfungshandlungen** vornehmen, die wir den Umständen entsprechend für unsere Beurteilung des Jahresabschlusses und des Lageberichts als notwendig erachten. Diese Beurteilung wird sich nach den Erfordernissen richten, die sich aus § 317 HGB sowie der Institut der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung ergeben.
- 20 Wir üben während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine **kritische Grundhaltung**.
- 21 Wir weisen darauf hin, dass **Prüfungshandlungen stichprobenweise** durchgeführt werden. Die Durchführung der Abschlussprüfung in Stichproben in Verbindung mit den immanenten Grenzen einer jeden Abschlussprüfung beinhaltet ein unvermeidbares Risiko, dass selbst wesentliche falsche Angaben unentdeckt bleiben oder z. B. Unterschlagungen und andere Unregelmäßigkeiten nicht notwendigerweise aufgedeckt werden. Dieses Risiko ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- 22 Wir werden **Art, Dauer und Umfang** der einzelnen **Prüfungshandlungen** in zweckmäßiger Weise festlegen.
- 23 **2. Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und Mitwirkungserfordernisse**
- 24 Darüber hinaus möchten wir darauf hinweisen, dass die ordnungsmäßige Buchführung, die Aufstellung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des Lageberichts / Konzernlageberichts sowie die Einrichtung und Aufrechterhaltung eines angemessenen internen Kontrollsystems in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter liegen, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Diese Verantwortlichkeit der gesetzlichen Vertreter wird durch die Abschlussprüfung nicht eingeschränkt.
- 25 **Sie** haben dafür Sorgen zu tragen, dass uns zu Beginn der Prüfung alle für die Durchführung der Prüfung **notwendigen Unterlagen rechtzeitig** und **prüfungsbereit** vorgelegt werden. Insbesondere sind uns auch alle Vorgänge und Umstände, die erst während unserer Tätigkeit eintreten oder bekannt werden, sowie für Ihnen vorher nicht vorliegende Unterlagen. Sie verpflichten sich zudem zur Abgabe einer Vollständigkeitserklärung.
- 26 [Ggf. sollte an dieser Stelle auf die vom Aufsichtsrat in Auftrag gegebenen Erweiterungen des Prüfungsauftrags, soweit sie über den gesetzlichen Prüfungsgegenstand / -umfang hinausgehen, eingegangen werden.]
- 27 Über die Prüfung werden wir in berufsüblichem gesetzlichem Umfang berichten.
- 28 **Spätestens zu Beginn unserer Hauptprüfung** sind uns der Jahresabschluss sowie der **Lagebericht** vorzulegen. Auf Seiten der Gesellschaft hat Prüfungsbereitschaft zu bestehen, in der sachkundige Personen verfügbar und auskunftsbereit sind. Unseren Mitarbeitern ist ein unbeschränkter Zugang zu allen prüfungsrelevanten Unterlagen zu gewähren.
- 29 Wir werden zusammen mit der **Vollständigkeitserklärung** eine **Aufstellung der nicht korrigierten Prüfungsdifferenzen** und eine **Erklärung der gesetzlichen Vertreter** einholen, dass nach ihrer Auffassung die Auswirkungen dieser nicht korrigierten Prüfungsdifferenzen im Jahresabschluss und von nicht korrigierten Angaben im Lagebericht sowohl einzeln als auch insgesamt unwesentlich sind.

Stand: 31.10.2022

30 Bitte beachten Sie, das bei **beabsichtigter Veröffentlichung** des von uns geprüften Jahresabschluss und Lageberichts unter Verwendung unseres Bestätigungsvermerks zusammen mit zusätzlichen Informationen (z. B. Geschäftsberichte, Erklärung zur Unternehmensführung), uns diese zusätzlichen Informationen rechtzeitig vor der Erteilung des Bestätigungsvermerks oder, falls dies zeitlich nicht möglich ist, **in der zur Veröffentlichung vorgesehenen Form zuzuleiten** sind.

31 **3. Kommunikation mit den Überwachungsverantwortlichen**

NEU: Feststellung Hauptansprechpartner

32 Nach dem vom IDW festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung haben wir mit den **Personen oder Organen**, die zumindest verantwortlich sind für die **Aufsicht** über die **strategische Ausrichtung** der Gesellschaft und die Überwachung der Einhaltung der Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Rechenschaftslegung der Gesellschaft einschließlich des Rechnungslegungsprozesses (nachfolgend: „Aufsichtsorgan“), über unsere Verantwortung, über den geplanten Umfang und zeitlichen Ablauf der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Feststellungen aus der Abschlussprüfung **zu kommunizieren**. Diese **Kommunikationspflichten** bestehen ungeachtet der Berichterstattung im Prüfungsbericht.

33 **Fall 1: Geschäftsführung insgesamt wird nach einer Beurteilung im Einzelfall als „Aufsichtsorgan“ bestimmt:**

34 Wir haben mit Ihnen vereinbart, dass die gesamte Geschäftsführung als Aufsichtsorgan im Sinne der GoA anzusehen ist. Wir werden demzufolge die mit dem Aufsichtsorgan zu kommunizierenden Sachverhalte, die nicht schon Gegenstand der Kommunikation mit der Geschäftsführung in dieser Funktion sind, ebenfalls mit der Geschäftsführung kommunizieren.

35 **Fall 2: Andere Personen/Organe als die Geschäftsführung, z. B. einzelne Gesellschafter** oder die Gesellschafterversammlung, werden nach einer Beurteilung im Einzelfall als **„Aufsichtsorgan“ bestimmt:**

36 Wir haben mit Ihnen vereinbart, dass [Benennung der als „Aufsichtsorgan“ bestimmten Personen] als Aufsichtsorgan im Sinne der GoA anzusehen ist. Sie entbinden uns hiermit gegenüber dem Aufsichtsorgan von unserer ggf. bestehenden Verschwiegenheitspflicht, soweit dies zur Erfüllung unserer Kommunikationspflichten erforderlich ist.

37 **Fall 3: Eine Bestimmung der für die Überwachung Verantwortlichen** ist im Zeitpunkt der Erstellung des Angebots-/Auftragsbestätigungsschreibens **noch nicht möglich:**

38 Welche Personen bzw. Organe als Aufsichtsorgan im Sinne der GoA anzusehen sind, werden wir zu Beginn der Abschlussprüfung mit Ihnen vereinbaren, und Sie werden uns gegenüber diesen Personen bzw. Organen von unserer ggf. bestehenden Verschwiegenheitspflicht entbinden, soweit dies zur Erfüllung unserer Kommunikationspflichten erforderlich ist.

39 **4. Datenverarbeitung und Datenschutz**

Anpassung wegen DSGVO und BDSG

TZ

40 Ferner gehen wir davon aus, dass wir zur rationelleren Gestaltung des innerbetrieblichen Ablaufs auftragsbezogene Informationen und Daten in elektronisch verwalteten Dateien speichern und auswerten dürfen. Im Rahmen unseres Auftragsverhältnisses werden zur Erleichterung und Beschleunigung der Auftragsabwicklung Informationen und Daten ggf. auch auf elektronischem Weg ausgetauscht. Dabei ist bekannt, dass Daten, die über das Internet versendet werden, nicht zuverlässig gegen Zugriffe Dritter geschützt werden, verloren gehen, verzögert übermittelt oder mit Viren befallen sein können. Vereinbarungen über Verschlüsselungstechniken u. ä. werden ggf. gesondert vereinbart.

41 Wir verwenden Ihre personenbezogenen und die Rahmen unseres Auftragsverhältnisses zu Verfügung gestellten Daten ausschließlich für Zwecke der Auftragsdurchführung im Rahmen der Abschlussprüfung und der Einhaltung gesetzlicher und berufsrechtlicher Anforderungen. Dabei beachten wir unsere berufsrechtlichen Verschwiegenheitsverpflichtungen. Mit den auf unserer Homepage veröffentlichten Datenschutzhinweisen informieren wir gem. Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung personenbezogener Daten sowie über die Betroffenenrechte.

42 **5. Umgang mit lageberichts-fremden Angaben bei der Abschlussprüfung**

Hinweis zu IDW PS 350 n.F. Tz. 15 wegen eindeutig abgegrenzten lageberichts-fremden Angaben

43 Sollten im Lagebericht lageberichts-fremde Angaben enthalten sein, so beziehen wir diese grundsätzlich nicht in unsere Prüfung ein.

Wir sind dann verpflichtet, diese Angaben in Bestätigungsvermerk zu benennen und einen Hinweis aufzunehmen, dass diese nicht geprüft wurden.

Sollten Sie eine Prüfung der lageberichts-fremden Angaben, sofern es welche gibt, wünschen, so beauftragen Sie uns hierzu bitte gesondert.

Umgang mit „Sonstigen Informationen“ bei der Abschlussprüfung

44 **6. Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht zur Würdigung der „Sonstigen Informationen“ (ISA E-DE 720 (rev.))**

45 Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich gesetzlich bedingt nicht auf **sonstige Informationen** und dementsprechend geben wir kein Prüfungsurteil hierzu ab. Wir sind dagegen in jedem Fall verpflichtet, die sonstigen Informationen zu lesen und zu würdigen.

46 Sollten Sie wünschen, die sonstigen Informationen prüfen zu lassen, so bitten wir um gesonderten schriftlichen Auftrag. Sind die sonstigen Informationen nicht zu beanstanden, so sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk eine Erklärung abzugeben, dass wir nichts zu berichten haben oder andernfalls auf Ihre nicht korrigierten falschen Darstellungen hinzuweisen. Hiermit entbinden Sie uns bereits jetzt von unserer Verschwiegenheit, sodass uns diese Berichterstattung ermöglicht wird.

47 **[Hinweis]**

[„Sonstige Informationen“ i. S. von ISA 720 [E-DE] rev. sind beispielsweise:

- im Lagebericht enthaltene nicht geprüfte lageberichts-fremde Angaben
- Entgeltbericht (§§ 21, 22 EntgTranspG) – Anlage zum Lagebericht
- Geschäftsbericht der Gesellschaft
- Bericht des Aufsichtsrats (gesetzlich nicht inhaltlich zu prüfen)

Nichtfinanzielle Erklärung im Lagebericht gesetzlich (gesetzlich nicht inhaltlich zu prüfen)]

48 **7. Autorisierung über die Einholung von Bankenbestätigungen über confirmation.com.**

49 Sollten Sie mit einer Bank in Geschäftsbeziehung stehen, die keine Saldenbestätigungen mehr direkt verschickt, sondern dieses über die Plattform confirmation.com abwickelt, müssen wir uns dort registrieren lassen. Dies erfordert, dass wir Sie darauf hinweisen und uns von Ihnen autorisieren lassen, um schließlich dort eine Bankbestätigung anzufordern.

50 **8. Rechtsnormen zum Prüfungsbericht**

51 Über die Jahresabschlussprüfung werden wir jeweils im berufsüblichen und gesetzlichen Umfang schriftlich berichten. Hierzu werden wir einen Prüfungsbericht gemäß § 321 HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten erstatten.

52 Einen Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB werden wir entsprechend dem Ergebnis der Prüfung und unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Erteilung eines Bestätigungsvermerks erteilen.

53 **9. Berichts-ausfertigungen (digital + print)**

Festlegung zur Auslieferung der Prüfungsberichte

54 Wir werden Ihnen sechs schriftliche Ausfertigungen des Prüfungsberichts und **ein Exemplar mit elektronischer Signatur** in Dateiform zur Verfügung stellen.

55 Im Vorfeld zur geplanten Weitergabe der elektronischen Abfassung durch Sie, das geprüfte Unternehmen, müssen Sie uns unter Nennung des Empfängers schriftlich um die Zustimmung zur Weitergabe des digitalen Prüfungsberichts bitten.

56 **10. Identifizierungspflichten**

Neue Identifizierungspflichten nach § 11 GwG

57 Wir sind gemäß der Vorschriften des Geldwäschegesetzes verpflichtet, in Bezug auf unsere Mandanten Identifizierungshandlungen durchzuführen. Wir möchten Sie daher bitten, die von uns ggf. gesondert angeforderten Angaben und Nachweise zeitnah bereitzustellen (z. B. Erstprüfung, Geschäftsführerwechsel)

58 **11. Allgemeine Auftragsbedingungen und Haftungsvereinbarung**

59 Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit und Haftung mit Wirkung gegenüber Dritten, legen wir die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

60 **12. Honorar**

61 Die Abrechnung erfolgt auf Stundenhonorarbasis, wobei unsere üblichen, nach Mitarbeiterqualifikation und -funktion im Rahmen dieser Prüfung gestaffelten Stundensätze zugrunde gelegt werden.

62 Zusätzlich wird die Umsatzsteuer gesondert in Rechnung gestellt.

63 **13. Sonstiges**

TZ

- 64 Der verantwortliche Prüfungspartner für die Auftragsdurchführung wird Herr/Frau WP/StB ... sein.
- 65 Ausschließlicher Gerichtsstand für gegen uns gerichtete Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis ist der Ort unseres auftragsführenden Büros.
- 66 Zum Zeichen Ihres Einverständnisses mit dem Inhalt dieses Schreibens senden Sie bitte die diesem Schreiben beiliegende Zweitschrift mit Einverständniserklärung unterschrieben an uns zurück.
- 67 **[Erforderliche Hinzuziehung eines Sachverständigen**  
„Zur Prüfung der xxxx ist es uns gestattet, Herrn xy als Sachverständigen hinzuzuziehen.“]
- 68 **[Erweiterte Vorlagepflichten als Konzernabschlussprüfer**  
„Uns als Konzernabschlussprüfer ist es gestattet, im Rahmen unserer Auftragsdurchführung auf die Arbeitspapiere von Abschlussprüfern aus Drittlandstaaten zuzugreifen. Die Auftraggeberin hat Sorge dafür zu tragen, dass die Tochterunternehmen die Herausgabe vollständig und zeitnah vornehmen.“]
- 69 **[Informationsanspruch des Folgeprüfers nach Mandatsübernahme**  
„Es bleibt uns vorbehalten, den bisherigen Abschlussprüfer schriftlich über das Ergebnis der bisherigen Prüfung zu befragen“ (§ 320 Abs. 4 HGB).“]
- 70 **[Unterrichtungspflicht der WPK bei Kündigung oder Widerruf eines Prüfungsauftrags**  
„Es wird darauf hingewiesen, dass der Abschlussprüfer verpflichtet ist, die Wirtschaftsprüferkammer umgehend von der Kündigung oder dem Widerruf eines Auftrags zu unterrichten und den Vorgang sachgerecht zu begründen.“]
- 71 Falls Sie als Auftraggeber der Auffassung sind, dass das voraussehbare Vertragsrisiko unsere Haftungsbegrenzung gemäß der Ziff. 9 (2) der Allgemeinen Auftragsbedingungen nicht unerheblich übersteigt, so sind wir als Auftragnehmer auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, im Rahmen der Möglichkeiten einer Höherversicherung bei einem deutschen Berufshaftpflichtversicherer dem Auftraggeber eine höhere Haftungssumme anzubieten; bei Vereinbarung einer höheren Haftungssumme werden wir den entsprechenden Prämienaufwand hierfür bei der Bemessung des Gesamthonorars berücksichtigen bzw. diesen als Auslagen berechnen.
- 72 Für mündliche Auskünfte und Beratung haften wir nur, soweit sie von uns schriftlich bestätigt werden.
- 73 Wir bedanken uns für das durch die Auftragserteilung zum Ausdruck gebrachte Vertrauen und versichern Ihnen, dass wir dem Auftrag unsere volle Aufmerksamkeit widmen werden.
- 74 Mit freundlichen Grüßen

Stand: 31.10.2022

TZ

75 Anlage

76 Allgemeine Auftragsbedingungen

77 **Einverständniserklärung des Auftraggebers für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01.01.2017**

78 Mit dem vorstehenden Auftragsinhalt und insbesondere den darin erwähnten Allgemeinen Auftragsbedingungen sind wir einverstanden.

79 \_\_\_\_\_  
Ort, Datum\_\_\_\_\_  
Unterschrift(en) Auftraggeber